



„Unsere Fichten halten bis in den Januar“

In Mario Erdmanns Forstrevier in Collm können am Samstag Weihnachtsbäume selbst geschlagen werden. **SEITE 3**



Neue Winterlinden säumen die Dahlemer Lindenallee

Geld für die Pflanzaktion stammt aus Kulturbundmitteln **SEITE 7**



„Diese Liebe schickt der Himmel“

Große Live-Solo-Tournee führt Monika Martin am 9. März 2024 ins Kulturhaus Torgau **SEITE 8**

Mit den besten Empfehlungen

expert

Auf alle Heizgeräte 10 % Rabatt

(gültig eine ganze Woche)

Expert Wunder

Trebicer Weg 2
04758 Oschatz

Adventsmusik in den Kirchen

OSCHATZER LAND. Die Kirchen im Oschatzer Land laden dazu ein, sich musikalisch auf das Weihnachtsfest einzustimmen. So wird an diesem Sonntag, 10. Dezember, um 17 Uhr zur Adventsmusik ins Bornaer Gotteshaus eingeladen. Am Dienstag, dem 12. Dezember, bringt der Posaunenchor Zeithain in der Kirche Canitz Adventsweisen zu Gehör. Der Chor des Oschatzer Thomas-Mann-Gymnasiums konzertiert am Sonntag, dem 17. Dezember, ab 15.30 Uhr in der Wellerswalder Kirche. Um 17 Uhr beginnt in die Altoschatzer Kirche das Adventsliedersingen im Kerzenschein, zur gleichen Zeit wird in der Kirche Wermsdorf Adventsmusik zu hören sein. Den musikalischen Reigen in den Gotteshäusern des Umlandes beschließt der Döllnitzchor am Montag, dem 18. Dezember, um 18 Uhr mit seinem Adventskonzert in der St.-Johannis-Kirche in Mügeln.

www.facebook.com/sonntagswochenblatt.oschatz
[sonntagswochenblatt_oz](https://www.instagram.com/sonntagswochenblatt_oz)

Backen mit Begeisterung

Oschatz Bäcker-Azubi Susanne Kirbach ist die Beste in ihrem Lehrjahr. Ihr Chef, Bäckermeister Nils Taube, schätzt sie als Vorzeigemitarbeiterin. „Wenn wir mehr solche begeisterten jungen Leute wie Susanne hätten, dann wäre es mir um das Bäckerhandwerk nicht bange“, meint der Oschatzer Bäckermeister. Mehr dazu auf Seite 2



Foto: Hagen Rösner

Herumtollen bis zum Abwinken

RIESA. Die Rutschen und Klettergerüste auf den Spielplätzen sind verwaist. Zumeist sind es die kühlen Temperaturen, die sich als Spaßbremse erweisen. Hinzu kommt häufig noch Nässe, die schon beim Gedanken an Outdoor-Aktivitäten frösteln lässt. Doch der Mangel an Bewegung in diesen Wintertagen hat ein Ende: Die XXL-KinderArena in der Riesaer WT Energiesysteme Arena sorgt ein ganzes Wochenende lang für leuchtende Kinderaugen. Am 16. und 17. Dezember, jeweils von 10 bis 18 Uhr, finden Bewegungsfreudige hier das pure Hüpfburg-Eldorado. Karten für den Tobespaß gibt es vorab in der Riesa-Information und in allen Vorverkaufsstellen mit Eventim-Ticketsystem.

www.Sonntagswochenblatt.de

Weihnachtsmann ist mit an Bord

WILDER ROBERT SCHNAUFT am dritten Adventswochenende die Döllnitz entlang

MÜGELN. Das wird eine Überraschung! Am kommenden dritten Adventswochenende begrüßen die Döllnitzbahner einen ganz besonderen Reisegast: den Weihnachtsmann! Ob sich der Bärtige hiermit selbst einen lang gehegten Wunsch erfüllt, ist nicht bekannt. Aber eines steht fest: Am 16. und 17. Dezember wird er bei den Adventsfahrten des Wilden Robert dabei sein. Mit seinem Reisepäck, versteht sich. Und jedes Kind darf beherzt hineingreifen und sich ein kleines, süßes Geschenk entnehmen. Die Fahrten beginnen ab Mügeln Bahnhof in Richtung Oschatz um 9.25, 12.31 und 16.30 Uhr. In der Gegenrichtung fährt der Dampfzug vom Oschatzer Hauptbahnhof nach Mügeln um 10.43,

13.45 sowie 17.40 Uhr. Gehalten wird bei Bedarf an allen Unterwegsbahnhöfen. Der Fahrpreis pro Person beträgt 15 Euro für eine Fahrt von Oschatz nach Kemmlitz/Glossen und zurück inklusive Dampfzugzuschlag. Kinder zwischen sechs und 14 Jahren fahren zu einem ermäßigten Fahrpreis von zehn Euro. MDV-Netzketten, Sachsen- und Ländertickets, das Deutschlandticket sowie MDV-Tageskarten im Umstieg werden zusätzlich eines Dampfzuschlags in Höhe von maximal 3,50 Euro pro Person und Fahrtrichtung anerkannt. Am Packwagen sind leckere Snacks und warme Getränke erhältlich. Das Eisenbahn-Postkartenmuseum im Südbahnhof in Oschatz hat am Samstag und

Sonntag im Zeitraum von 10 bis 12 und 13 bis 17 Uhr geöffnet. Die Modellbahnausstellung im Obergeschoss des Südbahnhofs kann ebenfalls an beiden Fahrtagen zwischen 10 und 17 Uhr besucht werden. Freunde der Modellbahn haben am Oschatzer Südbahnhof die Möglichkeit, die soeben abgefahrene Strecke von Mügeln nach Oschatz im Modell zu bestaunen. Die Mitglieder des FV „Wilder Robert“ Sektion Modellbau haben dort in liebevoller Kleinarbeit die Strecke nachgebaut. Das Geoportal am Mügeln Bahnhof lädt zur Besichtigung der Ausstellung über die Geschichte und Gegenwart des Kaolinabbaus in der Mügeln-Region ein, ebenfalls von 10 bis 17 Uhr.

Sie haben kein SONNTAGSWOCHENBLATT bekommen? Wir helfen Ihnen gern: **03421 721030**

Fleischerei Hein
Hausgemachte Fleisch- und Wurstwaren
FLEISCHEREI | PARTYSERVICE | IMBISS
Unsere Angebote **11.12. bis 16.12.2023**

Dickfleischiges
Hintereisbein
Wiener Würstchen
zart im Biss

1kg **4,90 €**
100g **0,99 €**

Jetzt für Weihnachten vorbestellen!
Schlesische Weißwürste

JEDEN MITTWOCH Schlachtfest-Tag
JEDEN DONNERSTAG Hackepeter-Tag

Wurstbrühe im Schlauch
Blut- und Leberwurst im Angebot
100g **0,65 €**

Filiale Mügeln • Mügeln Straße 11 | Mo. 7-14 Uhr • Di.-Fr. 7-18 Uhr • Sa. 7-11 Uhr
Telefon: 034362/448074 • E-Mail: info@fleischerei-hein.de • www.fleischerei-hein.de

DER SONNE ENTGEGEN - ENTSPANNT IN DIE KALTE JAHRESZEIT

Insel LOSINJ - Kroatien
Frühlingsgenuss im 4-Sterne-Hotel PUNTA
9Tg 16.3.-24.3.24 **Knüllerpreis** HP 789€

Leistungspaket:

- * 2x Zwischenübern./HP An- und Abreise
- * 6x Übern./HP Hotel Punta direkt am Meer gelegen
- * umfangreiches Frühstück- & Abendbuffet
- * Willkommensgetränk im Hotel
- * Hallenbad und Außenpool mit beheiztem Meerwasser, Whirlpool
- * Bademantel und Badeschuhe
- * **Ausflugsprogramm - Bus und Fahrer sind vor Ort für Sie da:**
 - Stadtführung Mali Losinj
 - Veli Losinj
 - Westküste
 - Besuch Garten der Düfte inkl. Eintritt

- * Fähr-, Mautgebühren, Kurtaxe

OSTSEE GANZJÄHRIG GEÖFFNET

8Tg 4.2.-11.2.24 Swinemünde poln. Ostsee
Leistungen: 7x ÜN/HP Hotel Interferie**** od. Hotel Kaisers Garten***, Eintritt Hallenbad & Sauna, Bademantelausleihe möglich, Bus bleibt für attraktive Ausflüge vor Ort **ab 567€**

5Tg 14.3.-18.3.24 IFA Graal Müritz Ostsee
Leistungen: 4x ÜN/HP im 4-Sterne Grand Hotel hinter den Dünen, nahe der Seebrücke und Flaniermeile, Hallenbad mit Sauna und Freizeitbereich, SPA-Abteilung (Anwendungen im RB anmelden), Bademantel, Wassergymnastik, Ausflugsprogramm **535€**

Oschatz - Bahnhofstr. 12 - Tel: (03435) 624960
Riesa - Hauptstr. 6 - Tel: (03525) 657275
Torgau - Spitalstr. 6 - Tel: (03421) 738505

Sie suchen ein passendes Weihnachtsgeschenk?
Verschenken Sie einen Reisegutschein!

6Tg 11.2.-16.2. **Ferienspass auf Rügen / Binz** - täglich Kinderanimation, Hallenbad, 1 Tischgetränk zum Abendessen, Ausflugsprogramm HP 489€
2 Erw. Kind bis 6J. 169€, Kind bis 14J. 269€, **Single mit Kind b. 14J. 299€**

4Tg 16.2.-19.2. **Winterferien in Thüringen** - täglich Kinderanimation, Ausflüge HP 329€
Kinderfestpreis bis 12J. 219€ - Schlittenmitnahme möglich

4Tg 19.2.-22.2. **Winterferien im Bayrischen Wald - Huskyfarm & Schlittenfahrt** HP 389€
2 Erw. Kind bis 9J. 299€, Kind bis 15J. 320€

7Tg 15.2.-21.2. **Einmaliges Erlebnis: Zitronenfest Cote D'Azur** inkl. Tribünenplätze HP 889€

8Tg 16.2.-23.2. **Portoroz / slow. Adria** Hotel Histron, Hallenbad, Ausflüge HP 639€

8Tg 17.2.-24.2. **Kururlaub Marienbad/Franzensbad** Hotelauswahl, Kurpaket HP ab 495€

12Tg 22.2.-4.3. **Zusatztermin: Thermalbäder Ungarn** Heviz / Bük / Sarvar HP ab 909€

Unsere besondere Reise: Slowenien - Musikfestival Oberkrainer Musikanten

5Tg 22.8.-26.8. 4-Sterne-Hotel in Kranjska Gora, **Karten bis März sichern!** HP 639€

TAGESFAHRTEN - Winterferientipp

04.2. immer wieder sonntags: Staatsoperette Dresden „Die Fledermaus“ 80€

10.2. Mit Voldampf auf den Brocken - Fahrt mit der historischen Brockenbahn 104€

16.2. Schloss Moritzburg - Aschenputtelausstellung Kind bis 16J. 40€ 47€

22.2. Tropical Island bei Berlin - Tropisches Badeerlebnis Kind bis 14J. 64€ 70€

08.3. Frauentagskonzert mit Andy Borg, Sigrd & Marina in Suhl inkl. Eintrittskarte 104€

Geschenktipp: Gemeinsam zur GRÜNEN WOCHEN Berlin
20.1., 22.1., 23.1., 24.1., 25.1., 26.1., 27.1. Busfahrt inkl. Eintritt 49€

Preise = Sparsustiegepreise www.sachsentourist-wittig.de

TITELFOTO

Susanne Kirbach ist in Leipzig jahrgangsbeste Bäcker-Azubi

In der **BÄCKEREI TAUBE** lernt die Oschatzerin ihr Handwerk – vom Brotbacken bis zur Tortenherstellung

OSCHATZ. Hohe Energiepreise, steigende Rohstoffkosten, Inflation und Personalmangel – die Bäckbranche schaut offenbar in eine düstere Zukunft. Kein Wunder, dass sich in den vergangenen Monaten immer mehr Bäcker in der näheren und fernen Umgebung dazu entschlossen haben, ihren Handwerksberuf an den Nagel zu hängen. Und trotzdem gibt es auch im Bäckehandwerk noch Lichtblicke. Für den Oschatzer Bäckermeister Nils Taube, der vor etwa zehn Jahren im Oschatzer Ortsteil Merkwitz in eine neue „Backstube“ investierte, ist Susanne Kirbach ein Lichtblick. Die 18-Jährige ist Bäckerlehrling im zweiten Lehrjahr und hat in ihren Unterlagen eine Urkunde, die kein anderer Mitschüler vorweisen kann. Die bescheinigt, dass sie die Beste in ihrem Lehrjahr und in der Berufsgruppe Bäckerin am Beruflichen Schulzentrum „Sussanna Eger“ in Leipzig ist. Dort drücken derzeit zwischen 80 und 100 angehende Bäcker die Schulbank. Susanne Kirbach sticht also nur nicht nur Plätze aus, auch ihre Mitschüler.

VOM PRAKTIKUM ZUM LEHR-VERTRAG

Dass sie in der Backbranche gelandet ist, verdankt sie eher dem Zufall. „Wir mussten uns in der Corona-Zeit ziemlich kurzfristig nach einem Praktikumsplatz umsehen. Meine Eltern haben gesagt: Du bäckst doch gern, dann versuch es doch mal bei einer Bäckerei. Dann habe ich mich bei der Bäckerei Taube beworben und habe einen Praktikumsplatz bekommen“, schildert Suanne Kirbach. Aus dem Praktikumsplatz wurden dann verschiedene Ferienjobs, und am Ende gab es den Lehrvertrag.

Ihre Unterschrift darunter hat sie bisher noch nie bereut. „Für mich ist die Vielfältigkeit dieses Berufs schön. Als Lehrling durchlaufe ich alle Abteilungen, mach Brot und Brötchen, Kuchen oder Torte. Auch das zeitige Aufstehen für die erste Schicht des Tages, die gegen zwei Uhr beginnt, ist für mich gar kein Problem“, sagt sie.

Dabei muss sie aber eingestehen, dass das Backen zu Hause schon ein beachtlicher Unter-

schied zu den Arbeiten in der Backstube ist. „Hier ist alles routiniert und genau geplant und abgestimmt“, weiß die 18-Jährige. Besonders liegt ihr der Bereich Konditorei. „Das ist das, was ich im Endeffekt auch weitmachen will – Torten, Sahne, Creme – die feineren und filigraneren Teile“, sagt sie und schmunzelt. Obwohl sie jeden Tag in der Backstube steht, ist ihr die Lust aufs Backen zu Hause noch nicht vergangen. „Ich backe auch privat noch gern – außer Kuchen mit Obst, das ist nicht so mein Ding“, gesteht sie.

Und was sagt der Chef von Susanne Kirbach? „Für mich ist Susanne Kirbach eine Vorzeigemitarbeiterin“, lobt Nils Taube. Er hat fast zur gleichen Zeit wie Susanne Kirbach auch eine Urkunde erhalten, zum silbernen Meisterjubiläum von der Handwerkskammer Leipzig. Mit 58 Jahren hat Bäckermeister Nils Taube schon viel gesehen. „Ich denke, dass hier in der Bäckerei in den vergangenen 25 Jahren vieles richtig gelaufen ist. Ich kann mich auch nicht über meine Mitarbeiter beschweren.“

NICHT AUF JUNGE GENERATION SCHIMPFEN

Jedes Unternehmen hat die Mitarbeiter, die es verdient“, sagt er schelmisch. Und auf Susanne Kirbach gemünzt, meint Taube: „Alles, was sie erreicht hat, ist ihre eigene Initiative. Ich kann mich da nicht anschließen, wenn andere Leute über die junge Generation schimpfen.“

Taube stammt aus einer alten Oschatzer Bäckerfamilie und weiß noch aus eigener Erinnerung: „Bäcker zu sei, war ein Knochenjob, früh aufstehen, harte Arbeit und wenig Verdienst. Das hat sich bei uns im Unternehmen stark geändert“, sagt Taube.

Auch bei der Unternehmenszukunft ist Taube zuversichtlich. Die nächste Generation steht schon in den Startlöchern. „Meine Tochter hatte einen anderen Berufsweg eingeschlagen. Jetzt drückt sie noch einmal die Schulbank, als Bäckerlehrling, und ist im gleichen Lehrjahr wie Susanne“, sagt er voller Hoffnung. **HR**

Im November weniger Arbeitslose

In Nordsachsen **LEICHTER RÜCKGANG** im Vergleich zum Vorjahresmonat

OSCHATZ. „Die Arbeitslosigkeit hat sich im November nur geringfügig verändert. Einem leichten Rückgang im Landkreis Nordsachsen stand ein leichter Anstieg im Landkreis Leipzig gegenüber. Die Zahl der neuen Arbeitslosmeldungen nach einem Beschäftigungsende erreichte das Vorjahresniveau. Zugewonnen haben dagegen Beschäftigungsaufnahmen. Das zeigt, dass der Arbeitsmarkt durchaus aufnahmefähig ist und weiteren Bedarf hat. In den kommenden Monaten werden unsere Anstrengungen daher weiter klar auf Integration ausgerichtet sein“, erklärte Arbeitsagenturchefin Susan Heine bezogen sich dabei unter anderem auf den sogenannten Integrationssturbo der Bundesregierung.

„Die Ausrichtung auf das Finden einer neuen beruflichen Perspektive oder Arbeit bleibt auch im Jobcenter Nordsachsen bestehen. Besonders erfreulich ist, dass sich im aktuellen Monat die Arbeitslosenquote von Menschen mit Migrationshintergrund positiv von 21,3 auf 19,2 Prozent entwickelte. Hier zeigt sich, dass wir bei der Umsetzung des Turbo zur Arbeitsmarktintegration von geflüchteten Menschen auf unsere regionalen Part-

ner bauen können und dies als gemeinsame Aufgabe verstehen“, erklärte Ricardo Donat, Geschäftsführer des Jobcenter Nordsachsen. Im Landkreis Nordsachsen ist die Arbeitslosigkeit im November um 82 Personen beziehungsweise 1,2 Prozent zurückgegangen. Ende November waren 6710 Personen im Landkreis arbeitslos gemeldet. Das sind 77 Personen beziehungsweise 1,1 Prozent weniger als im Vorjahr. Die Arbeitslosenquote ging im November geringfügig um 0,1 Prozentpunkte auf 6,3 Prozent zurück (Vorjahr 6,4 Prozent). Von den insgesamt 6710 arbeitslos registrierten Personen wurden 2188 Frauen und Männer von der Arbeitsagentur (minus sieben Personen zum Vormonat) und weitere 4522 Personen vom Jobcenter (minus 75) betreut. Das Jobcenter betreut im Landkreis die Empfänger von Bürgergeld. 367 Frauen und Männer konnten im November ihre Arbeitslosigkeit durch die Aufnahme einer neuen Beschäftigung beenden. Das sind 64 Beschäftigungsaufnahmen beziehungsweise rund ein Fünftel mehr als im Vorjahr. Insgesamt 407 Personen mussten sich im aktuellen Monat nach einem Beschäftigungsende arbeitslos melden. Das sind 44 Personen beziehungsweise 9,8 Pro-

zent weniger als im Vorjahr. 359 neue Stellen meldeten die Unternehmen im November dem gemeinsamen Arbeitgeberservice von Agentur und Jobcenter Nordsachsen zur Besetzung. Das sind 79 Stellen mehr als im Oktober, aber 125 Stellen beziehungsweise ein Viertel weniger als im Vorjahr. Neben der Arbeitslosigkeit weist die Agentur für Arbeit regelmäßig die sogenannte Unterbeschäftigung aus, bei der auch die Teilnehmer an Arbeitsmarktmaßnahmen einschließlich zweitem Arbeitsmarkt und Weiterbildung einbezogen werden. Im November lag die Unterbeschäftigung im Landkreis Nordsachsen bei 8461 Personen. Das sind 207 Personen beziehungsweise 2,5 Prozent mehr als im Vorjahr. Die Unterbeschäftigungsquote lag im November bei 7,9 Prozent (Vorjahr 7,8 Prozent). Die Zahl der Empfänger von Bürgergeld ist im November geringfügig um 30 Personen beziehungsweise 0,4 Prozent zurückgegangen. Ende des Monats erhielten insgesamt 8599 Menschen in 6743 Bedarfsgemeinschaften die Grundsicherungsleistung. Innerhalb eines Jahres waren 70 Personen beziehungsweise 0,8 Prozent mehr auf das Bürgergeld angewiesen.

Klosterweihnacht in Sornzig

SORNZIG. Wer besonderes weihnachtliches Flair genießen möchte, hat am Samstag, dem 16. Dezember, ein Ziel: die Klosterweihnacht in Sornzig. Ab 14 Uhr herrscht buntes Treiben auf dem Klostergelände. So bietet gleich zu Beginn die Theater-AG ihr Programm dar. Ebenfalls ab 14 Uhr

stimmt der Oschatzer Heimatchor in der Sornziger Kirche weihnachtliche Weisen an. Mit der Ankunft des Weihnachtsmannes wird wenig später gerechnet. Damit niemand über Gebühr warten muss, sorgt die Feuerwehr dafür, dass der Bärtige pünktlich um 14.30 Uhr zum Stollenanschnitt zugegen sein wird. Um 15 Uhr haben die Kinder der Kita und des Hortes ihren großen Auftritt. Märchenhaft wird es dann noch einmal um 16 Uhr, wenn Märchenfee „Lia“ gemeinsam mit ihren kleinen Zuschauerinnen und Zuschauern in die Welt der Zauberer, Feen, Hexen, Prin-

Landrat dankt Ehrenamtlichen in Nordsachsen

UNTERSTÜTZUNG UND FÖRDERUNG durch den Landkreis so breit wie möglich

LANDKREIS. Den Tag des Ehrenamtes am 5. Dezember nahm Nordsachsens Landrat Kai Emanuel zum Anlass, sich bei allen Nordsächsinnen und Nordsachsen zu bedanken, die sich im Landkreis freiwillig und unentgeltlich engagieren. „Mit ihrem Einsatz fördern und stärken sie den gesellschaftlichen Zusammenhalt in unserer Region. Ohne Sie gäbe es keine funktionierende Kommunalpolitik und nur noch wenige Angebote in Kultur, Sport oder Umweltschutz. Was sie zudem speziell in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen leisten, kann gar nicht hoch genug eingeschätzt werden“, so der Landrat. Ausdrücklich in seinen Dank schloss er zudem Schöffen und ehrenamtliche Richter ein sowie die ehrenamtlichen Mitglieder der berufsständischen Prüfungsausschüsse, deren Engagement unabdingbar für die Sicherung künftiger Fachkräfte sei. Der Landkreis Nordsachsen unterstützt und fördert Ehrenamtliche so breitgefächert wie möglich. Dafür werden Mittel des Freistaats genutzt, aber auch Gelder direkt aus dem Haushalt des Landkreises. „Ich bin sehr froh darüber, dass unser Kreistag ebenfalls eine hohe Wertschätzung für das Ehrenamt empfindet und die entsprechenden Gelder nie zur Disposition stellt“, sagte Kai Emanuel.

100 000 Euro stecken pro Jahr im Fördertopf des Landkreises für Kultur und Sport. 2023 profitierten 35 Sport- und 51 Kulturvereine mit ihren ehrenamtlichen und gemeinnützigen Projekten davon. Zudem ist die Unterstützung des Kreissportbunds Nordsachsen (KSB) im laufenden Jahr deutlich ausgeweitet worden. 50 000 Euro fließen aus dem Kreishaushalt an die Dachorganisation des Breitensports. Der KSB unterstützt seinerseits Sportvereine beispielsweise mit Weiterbildungen für Übungsleiter. 150 000 Euro umfasst außerdem das Ehrenamtsbudget,

in Sport und Kultur ist institutionalisiert. Mit dem Heimatpreis und dem Mühlenpreis in vier Kategorien werden jährlich herausragende Persönlichkeiten ausgezeichnet. Bei den Preisen vergibt der Landkreis gemeinsam mit Sparkasse Leipzig und LVZ. Zu den so Geehrten gehören regelmäßig auch Naturschützerinnen und Naturschützer. Auch diese Arbeit wird vor allem ehrenamtlich geleistet. Allein im Landkreis gibt es 76 ehrenamtliche Naturschutzhelfer, die das Umweltamt unterstützen. Das wiederum bietet Schulungen und Exkursionen an und ersetzt Reisekosten sowie Auslagen, die im Rahmen der Arbeit entstehen. Sechs separat bestellte Kreisnaturschutzbeauftragte erhalten zudem eine Aufwandsentschädigung. Eng kooperiert auch das Jugendamt des Landkreises mit Ehrenamtlichen. Die Fachstelle Familiennetzwerk lädt Familienpaten regelmäßig zu Stammtischen ein, die dem Austausch untereinander und erhalten Fahrtkosten über die Bundesstiftung Frühe Hilfen erstattet.

BEILAGEN

Einem Teil unserer Ausgabe liegen Prospekte der Firmen

Expert, Repo, Rossmann, JYSK, Wreesmann, Norma, Stabilo, Marktkauf, Wasser bewegt, Aldi, Diska, Toom, Edeka, Penny, Löschdepot, Lidl, Möbel Boss, Netto, Real, Sachsen Energie bei.

Wir bitten um freundliche Beachtung!

IMPRESSUM

SONNTAGSWOCHENBLATT OSCHATZ 33. Jahrgang

VERLAG UND REDAKTION:
Torgauer Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Elbstraße 3, 04860 Torgau
Tel. 03421 7210-0, Fax 03421 721050
E-Mail: kundendienst@tz-mediengruppe.de
www.tz-mediengruppe.de

GESCHÄFTSFÜHRER:
Rommy Ilmann, Tel. 03421 721035
Björn Steigert
E-Mail: leitung@tz-mediengruppe.de

REDAKTIONSLEITER:
Nico Flegner (V. i. S. d. P.), Tel. 03421 721022

VERANTWORTLICHER REDAKTEUR:
Heiko Betat, Tel. 0175 9361206
h.betat@leipzig-media.de

ANZEIGENANNAHME:
Medienberaterin Karina Kirchhöfer, Tel. 03435 976831 und 0175 9361128, k.kirchoefer@leipzig-media.de
Medienberaterin Romy Hofmann, Tel. 03435 976861 und 0175 9361172, r.hofmann@leipzig-media.de

ZUSTELLUNG: Tel. 0341 21815425

DRUCK: MZ Druckereigesellschaft mbH, Fietz-Schulz-Straße 3, 06116 Halle (Saale)
AUFLAGE: SWB Oschatz 20.600 Exemplare
Markt am Sonntag 89.150 Exemplare

ERSCHEINUNGSWEISE:
Das Sonntagswochenblatt erscheint an jedem Sonntag und wird an alle erreichbaren Haushalte kostenlos verteilt.
Nachdruck der von uns gestalteten und gesetzten Anzeigen sowie redaktioneller Beiträge (auch auszugsweise) nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages. Gerichtsstand ist Sitz des Verlages. Für die Richtigkeit telefonisch aufgebener Anzeigen und Änderungen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird nicht gehaftet.
Für die Herstellung des Sonntagswochenblattes wird Recycling-Papier verwendet.
Zurzeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 44 gültig.
Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis „Keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen.
Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de.

TZ mediengruppe

SONNTAGSRÄTSEL

Genügl.	Wohlgeruch	altörmischer Dichter	niedrige Temperatur	Werber in einer Zeitung	Farbton zwischen Schwarz und Weiß	früherer Landarbeiter	Extremität	Schande	Vorname der Autorin Blyton
>	▽	▽		Nordgermane	>	▽	▽		▽
Meerestier		Vorname der Lindgren	kräftigen		Stadt mit größtem Kirchstum		Teil des Arms	4	
>					US-Raumfahrtbehörde	nord. Göttin d. Vergangenheit			
genau betrachten	>		9	Einzelstück	Treffer beim Kegeln (Lat. ...)			8	eh. Facharbeiter im Druckwesen
streichbare Masse	Auton von „Farm der Tiere“	Soldat in der Ausbildung	Mittel-europäer			Haften des antiken Roms		Stadt in Kallifornien (Abk.)	▽
Morgenland	>			10	Verlänger nach Nahrung	flüssige Fette			
>			griech. Göttin der Weisheit	Inventar der Wohnung			1		
Männernamen		Stromspeicher (fkw.)		5	Naumburger Domfigur			japanisches Längsmal	▽
verwundert	>				7	salopp: außerordentlich			
>				3	Trauben-ernte	„Dach der Welt“		11	
Gerade, Richtung		Norm-längen-maß	Vorname d. Schauspielers Barker f						
Gärtnere	Igel, Mäda-gaskars	deutsche Spiel-karte			6	Bestie			
>	▽		franz. Schriftsteller, † 1986	ert vogue	▽				
Titulierung		waag-rechte Segel-stange	Bestand-teil der Acker-erde						
>				Teil der Bibel (Abk.)	>				
ein Rätsel lösen		2		röm. Zahl-zeichen: zwei	männlicher franz. Artikel				
Lebens-gemein-schaft			Host, Hötze						
Insekt	>								

RÄTSELN UND GEWINNEN!

Senden Sie das Lösungswort mit Ihrer Adresse an gewinn@tz-mediengruppe.de

Am Monatsende wird der Gewinner von uns ausgelost und erhält per Post einen Gutschein.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die Buchstaben der Felder 1–12 ergeben das Lösungswort.

Lösungswort des letzten Rätsels:
Wandermeisen

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----



GESPRÄCH AM SONNTAG

„Unsere Fichten halten ohne Probleme bis in den Januar“

FRISCHER GEHT’S NICHT: Im Revier Collm können am 16. Dezember wieder selbst Weihnachtsbäume geschlagen werden

WERMSDORF. Den eigenen Weihnachtsbaum selbst im Wald schlagen – bei Jung und Alt steht dies hoch im Kurs. Im Forstbezirk Leipzig wird dieser Wunsch alle Jahre wieder an mehreren Standorten erfüllt. So lädt Sachsenforst am Samstag, dem 16. Dezember, auch wieder ins Revier Collm zum „Weihnachtsbaum(-selber)schlagen“ in den Staatswald ein. Darüber sprach das SonntagsWochenBlatt mit Revierförster Mario Erdmann.

SWB: Worin sehen Sie die Gründe für die Beliebtheit derartiger Veranstaltungen?
MARIO ERDMANN: Für Familien ist das ein echtes Erlebnis, in den Wald zu gehen und den Weihnachtsbaum selber zu schlagen.

Welche Vorteile bietet aus forstwirtschaftlicher Sicht diese Form der „Direktvermarktung“?
Zum einen ist es natürlich eine zusätzliche Einnahmequelle, zum anderen ist es auch Öffentlichkeitsarbeit, denn man kommt auf diese Weise mit den Leuten ins Gespräch, zum Beispiel zu den Problemen des Waldes.

Welche Vorteile ergeben sich für Verbraucherinnen und Verbraucher, die ihren Baum selbst schlagen?
Wer am Samstag vorm dritten Advent zu uns auf die Plantage kommt, erhält einen Baum, der absolut frisch ist, während ein im Handel gekauftes Exemplar durchaus schon im Oktober geschlagen sein kann.

Wie groß ist das Areal im Revier Collm, das Sachsenforst für den Weihnachtsbaumverkauf vorhält, und was gelangt in diesem Jahr in den Verkauf?



Seit gut drei Jahrzehnten ist das Revier Collm Mario Erdmanns Wirkungsstätte. Dazu gehört auch die zweieinhalb Hektar große Plantage, auf der am 16. Dezember Besucherinnen und Besucher selbst ihren Weihnachtsbaum schlagen können. Foto: Wolfgang Senn

Die Plantage hat die ungefähr Größe von zweieinhalb Fußballfeldern. Hier wachsen im Wesentlichen Stechfichten. Dabei handelt es sich um eine nordamerikanische Fichtenart, die in Gärtnerkreisen als Blaufichte in den Varianten „grün“ und „blau“ bekannt ist. Auf der Plantage gibt es beide Farbvarianten zu annähernd gleichen Teilen. Nordmännchen bieten wir allerdings nicht an. Für diese wäre der Aufwand in der Anzucht und Pflege für uns zu groß.

In welcher Preisspanne werden die Bäume in diesem Jahr angeboten?
Bei uns im Revier ist die Preisgestaltung ausgesprochen einfach: 20 Euro pro Baum. Egal, wie groß dieser ist. Selber geschlagen werden können Bäume mit einer Größe ab einem und bis zu drei Metern.

Wie wird die Weihnachtsbaumplantage im Revier Collm bewirtschaftet, sodass jedes Jahr Bäume in gewünschter Größe und Quantität zur Verfügung stehen?

Beim Pflanzen achten wir darauf, dass dies nicht zu eng geschieht. Die Fläche, auf der übrigens einst Ackerbau betrieben wurde, bietet durch ihre schattige Nordhanglage optimale Bedingungen für die jetzige Nutzung. Deswegen hatten wir hier im Gegensatz zu anderen Regionen nur wenige Probleme oder Ausfälle in den Trockenjahren. Ansonsten beschränkt sich die Pflege nach der Pflanzung auf eine Mahd des Grünwuchses zwischen den Baumreihen pro Jahr, damit die unteren Äste nicht zurücktrocknen.

Was erwartet die Besucherinnen und Besucher am 16. Dezember außer einer Fülle an frischen Weihnachtsbäumen noch?
Mitarbeiter von Sachsenforst und auch ich werden vor Ort sein und für Fragen zur Verfügung stehen. Und zur Stärkung wird ein Imbissstand mit Gulaschkanone und Getränkeversorgung aufgebaut.

Was raten Sie Gästen, damit diese auch wirklich ihren Wunschbaum finden? Wie sollten sie ausgerüstet sein?
Sie sollten das Werkzeug zum Absägen des Baumes möglichst mitbringen, denn wir haben das entsprechende Gerät nur in geringem Umfang vor Ort vorrätig. Am geeignetsten sind Handsägen. Motorbetriebene Sägen sind leider nicht zulässig, weil hierbei bestimmte Arbeitsschutzbestimmungen einzuhalten wären. Und aufgrund der Größe der Plantage sollte man einkalkulieren, dass der Baum durchaus hundert Meter bis zum Verpackungsgerät getragen werden muss. Deshalb ist es ratsam, mit unterstützender Begleitung zu erscheinen.

Welche Empfehlungen können Sie den Kundinnen und Kunden geben, damit sie möglichst lange Freude an ihrem Baum haben?

Mein Tipp lautet: Den Baum, bevor er an seinen Bestimmungsort kommt, draußen in einen Wassereimer stellen und aus dem Netz herausnehmen, denn er braucht eine gewisse Zeit, um seine Äste auszubreiten. Wenn der Baum dann in die warme Wohnung „umzieht“, ist die Aufstellung in einem Baumständer mit Wasserbehälter sinnvoll, da der Baum dann wieder beginnt, Wasser zu ziehen. Dann hält er länger. Grundsätzlich aber halten unsere Fichten ohne Probleme bis in den Januar.

Was raten Sie Besucherinnen und Besucher für eine möglichst reibungslose An- und Abreise?
Die Zufahrt in Form eines Rundkurses ist ausgeschildert, und an diese Ausschilderung sollte man sich auch halten, um nicht plötzlich in den Gegenverkehr zu geraten. Es ist empfehlenswert, rechtzeitig zur Plantage zu kommen, bevor die mittägliche Stoßzeit beginnt. Geparkt werden sollte auch nur dort, wo der Parkplatz ausgeschildert ist. Das Parken in den Ausweichstellen, was im letzten Jahr vorkam, hätte eventuell wieder ein Verkehrschaos bei der Anreise zur Folge.

Welche Nadelbaumart wird im Hause Erdmann – schon in der Adventszeit oder ganz traditionell erst am Heiligen Abend – angeputzt?
Da kommt exakt so eine Stechfichte hin. Diese wird mit der Familie voraussichtlich am 22. Dezember geholt und dann aufgestellt.

GESPRÄCH: HEIKO BETAT

• Weihnachtsbaum(-selber)schlagen im Revier Collm, Samstag, 16. Dezember, 9 – 14 Uhr, Zufahrt über Kalkweg

Danke für viele Stunden im Ehrenamt

„PROEHRENAMT“-PROGRAMM VON VEOLIA: 158 Bewerbungen von Mitarbeitern gingen ein



Anton Sukale, Trinkwassermeister bei Veolia in Oschatz, durfte sich zum ersten Mal über eine Finanzspritze für seinen Verein, den Feuerwehrförderverein Großböhla, freuen. Foto: Heiko Rebsch/Veolia

OSCHATZ. Im zehnten Jahr seines „ProEhrenamt“-Programms erhält der Umweltdienstleister Veolia 158 Bewerbungen von Beschäftigten – mehr als berücksichtigt werden konnten. Letztlich hatten fünf Bewerber und Bewerberinnen aus der Region Erfolg. Fünf Veolia-Beschäftigte können sich über 500 Euro für ihren Verein im Einzugsgebiet der Region Döbeln-Oschatz freuen, zwei von ihnen sind Oschatz tätig. Am vergangenen Dienstag, dem Internationalen

Tag des Ehrenamtes, haben sie die gute Nachricht übermittelt bekommen. Zum ersten Mal über die kleine Finanzspritze für seinen Verein freuen darf sich Anton Sukale, Trinkwassermeister bei Veolia in Oschatz. Er investiert eine Menge Freizeit, um sich für die Belange des Feuerwehrfördervereins Großböhla einzusetzen. Andreas Becker, ebenfalls Trinkwassermeister in Oschatz, bekommt das Geld für den Kultur-, Sport- und Freizeitverein Börln. In dem zur Stadt Dahlen gehörenden Ort wird über den Verein Heimatpflege ganz groß geschrieben. Das „ProEhrenamt“-Programm der Veolia Stiftung feiert in diesem Jahr Zehnjähriges und honoriert damit seit einem Jahrzehnt das ehrenamtliche Engagement der Beschäftigten. „Wir hatten sage und schreibe 158 Bewerbungen – das ist einfach gigantisch“, freut sich Sylke Freudenthal, Vorständin der Veolia Stiftung. Es habe in der Geschichte von „ProEhrenamt“ selten so viele Bewerbungen gegeben. „Unser Ziel ist es, in jedem Jahr 100 Projekte unserer Beschäftigten zu unterstützen“, erläutert Sylke Freudenthal. Und in den meisten Jahren habe man das Gesamtbudget von 50.000 Euro auch ausgeschöpft. Dass man im Jubiläumsjahr Kolleginnen und Kollegen, die sich bundesweit an den Standorten von Veolia für

eine zuverlässige Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung einsetzen und darüber hinaus ehrenamtlich engagieren, nicht berücksichtigen konnte, sei bedauerlich, zeige aber auch die „enorme Akzeptanz unserer vor zehn Jahren gegründeten Initiative“. Beschäftigte von Veolia, die sich um eine Förderung über „ProEhrenamt“ bewerben, müssen sich mindestens 100 Stunden im Jahr ehrenamtlich für ihren Verein engagieren. „Damit liegt die Latte ganz schön hoch“, findet Sylke Freudenthal. Umso wichtiger sei, „dass wir als Unternehmen die Chance nutzen, Danke zu sagen, und auch sehen, was unsere Leute außerhalb ihrer Arbeitszeit leisten“. Die Erfahrungen zeigten, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durchaus stolz seien, wenn sie Geld von ihrem Unternehmen für ihren Verein bekommen. „Die 500 Euro sind weit mehr als eine Finanzspritze für die Vereinskasse. Das Geld ist eine Würdigung und Wertschätzung unserer Beschäftigten“, erläutert die Vorständin der Stiftung. Alle, die in diesem Jahr berücksichtigt wurden, erfahren erst am Internationalen Tag des Ehrenamtes davon. Auch diejenigen, die nicht dabei sind, wurden informiert. „Natürlich ist ihr Engagement genauso viel Wert, aber wir mussten uns entschei-

den. Deshalb kann ich nur dazu einladen, es 2024 wieder zu versuchen und sich im elften Jahr „ProEhrenamt“ um eine Förderung zu bewerben. Es lohnt sich“, sagt Sylke Freudenthal. Ob jemand Kinder in einem Verein trainiert, die Finanzen im Blick hat oder die Technik auf Vordermann hält, spielt keine Rolle. „Wichtig ist, dass es sich um eine gemeinnützige Organisation handelt.“ Und dass mindestens 100 Stunden pro Jahr geleistet werden. Ob man sich zum ersten Mal bewirbt oder schon mehrfach erfolgreich war, spielt keine Rolle. „Wir freuen uns für jeden Einzelnen, den wir mit der Spende überraschen können und gratulieren!“ Seit 2014 wurden knapp 850 gemeinnützige Organisationen mit rund 420.000 Euro in ihrem Engagement für Bildung, Katastrophenschutz, Kultur, Umwelt, Sport und für Menschen in Not unterstützt. Zum zehnjährigen Jubiläum von „ProEhrenamt“ packte die Veolia Stiftung neben der regulär vorgesehenen Fördersumme von 50.000 Euro zusätzlich 5.000 Euro oben drauf: Unter allen Bewerbungen wurden zehn Organisationen ausgelost, die mit der doppelten Summe in Höhe von 1.000 Euro gefördert werden. 90 Bewerbungen von Kolleginnen und Kollegen wurden mit je 500 Euro bedacht.

Alle aktuellen SWB-Ausgaben finden Sie als E-Paper unter:
www.sonntagswochenblatt.de

Teichwirtschaft Müglenz
Inh. Falk Gröger
Am Teich 7
04808 Lossatal/OT Müglenz
Tel. 03 42 62/6 12 60

Öffnungszeiten an den Feiertagen

Freitag	22./29.12.	14–17 Uhr
Samstag	23./30.12.	9–14 Uhr
Sonntag	24./31.12.	9–12 Uhr

Angebot Frischfisch: Karpfen, Forelle, Stör u.v.m.
Räucherfisch: (gern auf Bestellung) Forelle, Karpfen, Aal
Neu!!! Karpfenfilet grätengeschnitten/bratfertig nur auf Bestellung!

fröhliches Fest und gesundes neues Jahr
www.regionales.sachsen.de
Direktvermarkter –

Treppe wie neu - rundum gut beraten.

umweltschonend
zuverlässig
kompetent
nachhaltig
bequem
lokal

Jeden Freitag von 10–16 Uhr
PORTAS® Wo? **Studio in Oschatz-Lonnwitz** (Ulmenweg 1, direkt an der B6 – neben Jysk)
Europas Renovierer Nr. 1 Tischlerei Joachim Herzog GmbH, Seit über 30 Jahren für Sie da. 04749 Jahnatal/OT Rittitzsch, Lindenstr. 9

034324-21249 • rhaferkorn-portas@t-online.de
Türen. Küchen. Treppen. Fenster. Wir verschönern Dein Zuhause!

RESTAURANT & PENSION Zum Biber
Wir sind für Sie kulinarisch da!

Genießen Sie unsere kulinarischen Leckerbissen rund um eine sehr gute sächsische Hausmannskost und mediterrane Küche im Restaurant „Zum Biber“ Sitzenroda, immer **Donnerstag und Freitag ab 17 Uhr** und **Sonnabend und Sonntag ab 11.30 Uhr**
Weitere Öffnungszeiten nach Absprache möglich. Tischreservierungen erwünscht.

Zum **16.12.23 ab 17 Uhr** und **Sonntag 17.12.23 ab 11.30 Uhr** gestalten wir ein **Spezialitäten-Wochenende mit Wildspezialitäten wie Cemani-Huhn** (schwarzes Fleisch und schwarze Knochen – eine absolute Geflügelspezialität) oder unseren Wildfleischburger, Hirschsteak auf Waldpilzen, XL-Schweineschnitzel und natürlich mit geräucherter Forelle und geräucherte Eiern.

Natürlich runden wir auch Weihnachtsfeiern kulinarisch ab!

Wir zählen auf Sie und sind Ihr Ansprechpartner für individuelle Familien-, Vereins- und Betriebsfeiern, Spezialitäten-Abende, Übernachtung, Frühstück u.v.a.m.

Restaurant mit Pension Zum Biber Petra Becker
Ortsteil SITZENRODA • Belgerner Straße 11 • Tel.: 034221 50327
• Mobil: 0160 1421252 • post@zumbiber.net • www.zumbiber.net

SHAPED BY DESIRE.

Das neue CLE Coupé.

Erfüllt alle Wünsche: Das neue CLE Coupé verbindet edles und sportliches Design mit innovativem Komfort von Mercedes-Benz.

JETZT BEI UNS ERLEBEN.

Mercedes-Benz

Anbieter: Mercedes-Benz AG, Mercedesstraße 120, 70372 Stuttgart
Partner vor Ort: GRUMA Automobile GmbH
Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service
Mit Standorten in Döbeln | Grimma | Wurzen | Torgau | Oschatz
E-Mail: anfragen@mercedes-gruma.de • Tel.: 03431-5785-0
www.mb-gruma.de

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserem lieben Onkel

Lothar Sturm
geb. 27.10.1930 gest. 01.12.2023

In liebevoller Erinnerung
Deine Nichte Katrin mit Bernd und Familie
Deine Manuela mit Familie

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Was Du an Liebe uns gegeben, dafür ist jeder Dank zu klein. Was wir an Dir verloren haben, das wissen wir nur ganz allein.



BESTATTUNGSHAUS NOBEL

DANKSAGUNG

Du hast ein gutes Herz besessen, nun ruht es still, doch unvergessen.

Ingeborg Werner

Dank allen, die sie im Leben schätzten, in der Stunde des Abschieds ehrten und ihrer gedachten.

In stiller Trauer
Ihre Kinder mit Familien

Trauerhilfe Wünsche



DU FEHLST.

Dein ganzes Leben war nur Schaffen, warst jedem immer hilfsbereit, Du konntest bessere Tage haben, doch dazu nahmst Du Dir nie Zeit. Du hast gesorgt, Du hast geschafft; bis dir zerbrach die Lebenskraft.

Wir danken allen aus tiefstem Herzen, die uns anlässlich des Todes meines lieben Ehemannes und unseres guten Vaters

Karl-Heinz Lucas
* 05.12.1948 † 14.10.2023

so viele Beweise der Wertschätzung und Anteilnahme entgegenbrachten. Ein besonderer Dank gilt dem AWO Seniorenzentrum Mügeln „roter Wohnbereich“ für die liebevolle Pflege und Betreuung, der Ergotherapeutin Frau Lerch, Herrn und Frau Klupsch vom Bestattungshaus Jacob für die hilfreiche Unterstützung und die tröstenden Worte beim Abschied sowie dem Förster vom Friedwald Herrn Kracht.

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Ehefrau Ingrid
Deine Söhne Steven und Tommy

Mügeln, im Dezember 2023



BESTATTUNGEN JACOB

Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren, aber es tut gut, zu erfahren, wie viele sie gern hatten und wie viel Achtung ihr entgegengebracht wurde.

Hulda Geisler geb. Kühn
* 14.03.1937 † 29.10.2023

Wir möchten uns ganz herzlich bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten bedanken, die uns in der Zeit des Abschiednehmens und in der Zeit der Trauer begleitet und uns auf so vielfältige und liebevolle Weise bedacht haben. Es ist schön zu wissen, dass man auch diesen Weg nicht alleine gehen muss. Ein besonderer Dank gilt dem Team der Elblandklinik Riesa, dem Palliativnotdienst Torgau, der Hausärztin Frau Dr. Klingberg und den Mitarbeitern des DRK-Pflegedienstes Oschatz. Ebenfalls bedanken wir uns bei Herrn Wünsche für seine einfühlsame und würdevolle Begleitung.

In dankbarer Erinnerung:
Günter Geisler
im Namen aller Angehörigen

Lampersdorf, im Dezember 2023



Trauerhilfe Wünsche

Erinnerungen sind kleine Sterne, die tröstend in das Dunkel unserer Trauer leuchten.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Ehemann, unseren Vati, Schwiegervater, Opa, Uropa, Schwager und Onkel

Frank Haring
* 8. Februar 1945 † 29. November 2023

In lieber Erinnerung
Deine Monika
Deine Tochter Sylvia mit Matthias
Deine Enkel Daniel und Philipp mit Familie
Dein Sohn Michael mit Familie
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, den 13. Dezember 2023, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Borna statt.

Borna, im November 2023



BESTATTUNGSHAUS NOBEL

Was man tief in seinem Herzen besitzt, kann man durch den Tod nicht verlieren.
Johann Wolfgang von Goethe

Wir werden sie vermissen

Helga Hoppe geb. Moosdorf
* 24. November 1933 † 18. November 2023

In stiller Trauer
Torsten und Ulrike Hoppe mit Katrin und Markus im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 12. Januar 2024, um 10:00 Uhr in der Kapelle auf dem Alten Friedhof Naunhof statt.

Thomas Altner Bestattungswesen





„Rasch tritt der Tod den Menschen an, es ist ihm keine Frist gegeben, es stürzt ihn mitten aus der Bahn, es reißt ihn fort vom vollen Leben...“

In liebevoller Erinnerung nehmen wir Abschied von meinem Ehemann, unserem Vati, Schwiegervati, Opa und Bruder

Peter Möbius
* 14.09.1962 † 03.12.2023

In stiller Trauer
Deine Bettina
Deine Tochter Anne
Deine Tochter Maria mit Martin und Matteo im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier findet am 22.12.2023, um 11:00 Uhr in der Friedhofskirche zu Oschatz statt. Die Urnenbeisetzung erfolgt im Anschluss Im Kreis der Familie.

Trauerhilfe Wünsche



Warum ?

Nach kurzer schwerer Krankheit müssen wir Abschied nehmen von unserem lieben Höfi, meinem lieben Mann, Vater, Opa, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel

Steffen Höfig
* 22. September 1965
† 20. November 2023

In Liebe
Seine Ilka
Sein Bruder Michael mit Familie im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier und Urnenbeisetzung findet am 29.12.2023, 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Oschatz statt. Wir bitten im Sinne von Höfi von Blumenzuwendungen und schwarzer Kleidung abzusehen.

Trauerhilfe Wünsche





Hartmut Sieber
*16.09.1955 †30.10.2023

Unser geliebter Ehemann und Vater ist eingeschlafen und hat seinen Frieden gefunden. Er wird uns und allen, die er gekannt hatte, schmerzlich fehlen.

In stiller Trauer:

Ehefrau Sieglinde sowie die Kinder Kristin und Michael im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier findet am 14.12.2023 um 9 Uhr in der Friedhofskapelle in Wurzen statt. Bitte keine Gestecke oder Blumen mitbringen, da die anschließende Beisetzung im Friedwald Planitzwald stattfinden wird und dort kein Grabschmuck erlaubt ist.

So wie ein Blatt vom Baume fällt, so geht ein Leben aus der Welt.

Linda Herta Ordrenz
geb. Nowack
* 18.10.1940
† 29.11.2023

In Liebe und Dankbarkeit nehmen Abschied
Ihre lieben Enkel Paul und Linda
Ihre Schwester Lotte mit Familie im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Samstag, den 6.1.2024 um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Schirmitz statt.

Außig, im Dezember 2023

Bestattungshaus Behne



DANKSAGUNG

Allen, die uns so hilfreich zur Seite standen und ihre tiefe Trauer zum Tode meiner lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Renate Walter
geb. Schnabel
* 05.09.1939 † 11.11.2023

zum Ausdruck brachten, möchten wir hiermit herzlich danken. Besonderer Dank gilt dem Bestattungshaus Horn für die hilfreiche Unterstützung.

In stiller Trauer
Tochter Birgit mit Rainer im Namen aller Angehörigen

Dahlen, im Dezember 2023

HORN BESTATTUNGEN



Leben ist wie Schnee, Du kannst ihn nicht bewahren. Trost ist, dass Du da warst, Stunden, Monate, Jahre.

Plötzlich und unerwartet haben wir meinen lieben Ehemann, Vater, Opa, Sohn, Bruder, Schwager und Onkel

Ralf Kröber
geb. 03.03.1963 gest. 04.12.2023
verloren.

In Liebe und Dankbarkeit
Deine liebe Gerda
Dein Sohn Markus mit Lenny
Dein Vater Heinz
Deine Schwägerin Gudrun mit Stefan
Dein Schwager Gerhard mit Familie
Dein Schwager Günther mit Familie im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Montag, dem 18.12.2023, um 13.00 Uhr in der Kirche auf dem Friedhof in Oschatz statt.

Lampersdorf, im Dezember 2023

BESTATTUNGSHAUS NOBEL



DANKSAGUNG

Wenn die Sonne des Lebens untergeht, dann leuchten die Sterne der Erinnerung.

Danke für die tröstenden Worte, ob gesprochen oder geschrieben, für den Händedruck, für ein stilles Gebet, für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft. Die vielen Beweise der Anteilnahme waren uns ein Trost in den traurigen Stunden.

Kathrin Walter
geb. Schendel
* 21.06.1966 † 20.10.2023

In Liebe und Dankbarkeit
Dein André
und Deine Tochter Helena im Namen aller Angehörigen

Lonnwitz, im November 2023

Bestattung Donke



DANKSAGUNG

Als die Kraft zu Ende ging, war´s kein sterben, war´s Erlösung.

Ein herzliches Dankeschön sagen wir allen, die uns beim Abschied nehmen von unserem lieben Vati, Schwiegervater, Opa und Uropa, Herrn

Manfred Reichel

ihre Anteilnahme auf so vielfältige und liebevolle Weise entgegengebracht haben.

Unser ganz besonderer Dank gilt der Praxis Dr. Schneider, dem Pflegedienst Döge, dem Pfarrer Herrn Riese und Frau Katscher vom Bestattungshaus für die große Hilfe, Unterstützung und die würdevolle Ausgestaltung der Trauerfeier.

In Liebe und Dankbarkeit
 sein Sohn Roland mit Martina
 seine Tochter Gisela mit Andreas
 seine Enkel Jörg, Dirk, Ivo, Sven und Dana mit Familien

Zävertitz, im Dezember 2023

Bestattungshaus Katscher



DANKSAGUNG

Das schönste Denkmal, das ein Mensch bekommen kann, steht in den Herzen seiner Mitmenschen.

- Albert Schweitzer -

Es ist sehr schwer einen geliebten Menschen zu verlieren. Tröstend ist es aber zu wissen, dass viele Menschen meinem Mann, Herrn

Paul Reiter

* 4. November 1927 † 26. Oktober 2023

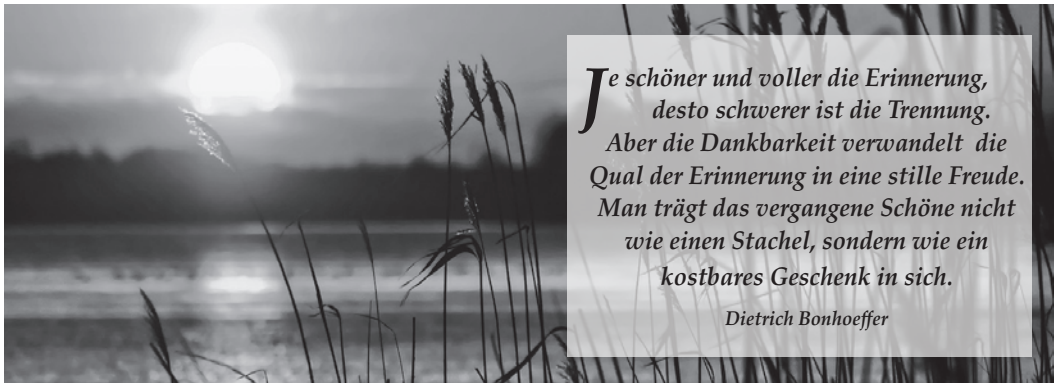
so viel Freundschaft, Liebe und Achtung entgegengebracht haben. Ich danke allen, die mit mir mitgeföhlt und ihre Anteilnahme auf die vielfältige Weise zum Ausdruck gebracht haben.

Besonderer Dank gilt dem Seniorenpflegeheim „Helene Schweitzer“, dem Pfarrer Herrn Riese, dem Trompeter Herrn Konrad, sowie dem Bestattungshaus Schüttig für die Organisation und Durchführung der Trauerfeier.

In stiller Trauer
 Seine Ehefrau Gertraud



Calbitz, im Dezember 2023



Je schöner und voller die Erinnerung, desto schwerer ist die Trennung. Aber die Dankbarkeit verwandelt die Qual der Erinnerung in eine stille Freude. Man trägt das vergangene Schöne nicht wie einen Stachel, sondern wie ein kostbares Geschenk in sich.

Dietrich Bonhoeffer

Es ist egal, zu welchem Zeitpunkt man einen Menschen verliert, es ist immer zu früh und es tut immer weh.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem Ehemann, unserem Vati, Schwiegervati, Opa, Uropa, Schwager und Onkel, Herrn

Günter Hennig

* 30.01.1944 † 30.11.2023

In lieber Erinnerung

Deine Ehefrau Brigitte
 Deine Tochter Romy mit Peter
 Deine Tochter Katrin mit Ronny
 Deine Enkelin Noreen mit Marc und Ole
 Deine Enkel Tom und Florian

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, dem 21.12.2023, um 13.00 Uhr auf dem Friedhof in Mügeln statt.



Mügeln, im Dezember 2023



Nach einem arbeitsreichen Leben voller Fürsorge für ihre Lieben verstarb meine liebe Ehefrau, unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwester, Schwägerin und Tante

Schlicht und einfach war Dein Leben, treu und fleißig Deine Hand, vieles hast Du uns gegeben, nun ruh sanft in Gottes Hand.

Christine Gelhardt

geb. Senkel

* 26. Februar 1949 † 02. Dezember 2023

In stiller Trauer

Dein Ehemann Erich
 Dein Sohn Olaf
 Dein Sohn Andi mit Mandy, Vivien und Lilou
 Dein Sohn Thomas mit Ines und Tanja
 Deine Tochter Anja
 im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Dienstag, dem 19. Dezember 2023, um 11:00 Uhr in der Kirche in Lampertswalde statt. Die Urnenbeisetzung erfolgt im Anschluss auf dem Friedhof in Leisnitz.

HÖRN BESTATTUNGEN

DANKSAGUNG

Auf einmal bist du nicht mehr da, und keiner kann es verstehen. Im Herzen bleibst du uns ganz nah, bei jedem Schritt, den wir nun gehen. Nun ruhe sanft und geh in Frieden, denk immer daran, dass wir dich lieben.

Katrin Neuenkirch

geb. Quade

Wir möchten uns bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn Sportfreunden und Bekannten für die liebevolle Anteilnahme herzlichst bedanken. Ein Besonderen Dank dem Bestattungshaus Rauschenbach für die Begleitung und so hilfreiche Unterstützung in der schweren Zeit.

In liebevoller Erinnerung
 Ihre Mutti Marianne
 Ihre Schwestern Renate und Traudel

Liptitz, Luppa, Bad Mergentheim im November 2023

Bestattungshaus Rauschenbach



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Frau, lieben Mutsch, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwägerin und Tante

Du hattest fleißige und geschickte Hände, und dein herzliches Lachen hat nun ein Ende. Hab Dank für deine Liebe und deine Müh, in unseren Herzen lebst du weiter, wir vergessen dich nie.

Ilse Taube

* 06.12.1938 † 29.11.2023

In stiller Trauer

Dein Lothar
 Dein Sohn Steffen mit Bärbel
 Dein Enkel Sven mit Antje
 Deine Enkelin Sylke mit Thomas
 Deine Urenkel Robin, Ida und Paul
 im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier findet am 20.12.2023, um 11:00 Uhr auf dem Friedhof in Oschatz statt. Die Urnenbeisetzung erfolgt im Anschluss im Kreis der Familie.

Lonnwitz, im November 2023

Trauerhilfe Wünsche

Du bleibst immer in unserem Herzen.

Unendlich traurig, aber dankbar für die gemeinsame Zeit, nehmen wir Abschied von

Steffen Lohmann

geb. 29. November 1960

verst. 24. November 2023

Deine Regina
 Dein Sohn Falk mit Dani und Janis
 Dein Sohn Erik mit Kimy
 Deine Mutti Anita

Die Trauerfeier findet auf Wunsch des Verstorbenen im engstem Familienkreis statt.

Lampersdorf im Dezember 2023

Bestattungshaus Rauschenbach



Janke-Arbeiten finden in Steampunk-Szene Anklang

BEIM ZEITREISEFEST waren auch MODELLE nach Entwürfen DES EINSTIGEN PSYCHIATRIE-PATIENTEN zu sehen

WERMSDORF. Er galt als schizophoren und aufsässig – heute feiern Galeristen und Kenner seine Arbeit: Das Werk von Karl Hans Janke, der über Jahrzehnte, bis zu seinem Tod, in der Wermisdorfer Psychiatrie untergebracht war, erfährt vielerorts Beachtung. Zuletzt hat die Szene der Steampunks in Janke ihren Helden gefunden und nach einigen der seinerzeit visionären Entwürfe Modelle gebaut. Ein Fahrrad mit Motor, eine Turbine oder die Atom-Lok sind einige von Jankes Arbeiten, die eine bequemere und

schnellere Fortbewegung ermöglichen sollten. Die Zeit, in der sich E-Bikes oder Ladesäulen für Autos verbreiten, hat Janke nicht mehr erlebt. Er starb 1988 in der Wermisdorfer Klinik. Seit vielen Jahren kümmert sich nun der Rosengarten-Verein um den Nachlass des einstigen Patienten. Seine technischen Zeichnungen, Modelle und Malereien werden immer wieder in Galerien oder auf Ausstellungen präsentiert. Zuletzt stand Janke etwa bei einer Schau im Weltraumbahnhof Rautenkranz in der Vogtlandgemein-

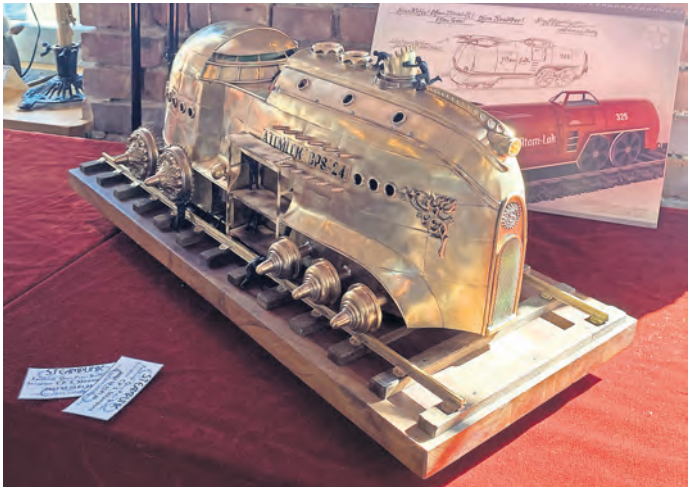
de Morgenröthe-Rautenkranz im Mittelpunkt. „Dort fand das zweite Zeitreise-Fest statt, für das Werke von Janke als Ausgangspunkt für neue Objekte genutzt wurden“, beschreibt Julia Boswank, Kuratorin des Rosengarten-Vereins. Vertreter der Steampunk-Szene hätten dabei sehr detailverliebt Jankes Ideen aufgegriffen und Modelle gebaut. Unter Steampunk versteht man eine kulturelle Strömung, die futuristische Ideen mit dem Design des viktorianischen Zeitalters verbindet. „Zeitreisen, Entwürfe mi-

schen und sich Freiheiten herausnehmen – das hätte Karl Hans Janke gefallen“, glaubt die Kuratorin. Neben der Schau in Morgenröthe-Rautenkranz waren Arbeiten auch im Stadt- und Dampfsmuseum Werdau, im Kunsthaus Kannen bei Münster oder im Schlossmuseum Peuerbach in Österreich zu sehen. Dafür seien vor allem Repros von Jankes Entwürfen unterwegs, die zum Teil auch verkauft wurden. Außerdem sei der Verein, wenn möglich, mit einem Stand vertreten. „Wir kommen dabei immer

mit vielen Leuten ins Gespräch, die auf Janke neugierig sind“, freuen sich die Mitglieder. „Es ist schön, dass seine Arbeit heute immer noch weiter wirkt und Menschen inspiriert“, findet Julia Boswank. **JB**

Für das Zeitreise-Fest im Weltraumbahnhof Rautenkranz haben Kreative aus der Steampunk-Szene Modelle zu Entwürfen von Karl Hans Janke gebaut – hier zu seiner Atom-Lok.

Foto: Rosengarten-Verein



STELLENMARKT

DIE TORGAUER WOHNSTÄTTEN GmbH
– ein kommunales Wohnungsunternehmen der Stadt Torgau –

sucht
ab sofort einen
Kundenbetreuer (m/w/d)
ab 01.05.2024 einen
Finanzbuchhalter (m/w/d)
Abteilungsleiter*in für den Bereich
Finanz- und Rechnungswesen

Sie sind engagiert, fachlich und persönlich geeignet, dann bewerben Sie sich!

Die Anforderungsprofile sind auf unserer Homepage www.torgauer-wohnstaetten.de einsehbar.

Arztpraxis, in Torgau, sucht Reinigungskraft (Minijob).
Bewerbungen senden Sie bitte an: SWB Torgau / Chiffre Z 2230, Elbstraße 3, 04860 Torgau.

!Weibl. Verstärkung gesucht!
Jeden Alters, guter Verdienst, bei freier Zeiteinteilung!
Tel. 0176/22 1522 12

Mit einer geschäftlichen Anzeige im SONNTAGSWOCHENBLATT MACHEN SIE IHR UNTERNEHMEN SICHTBAR.

- **Karina Kirchhöfer,** Tel. 0175 9361128, k.kirchhoefer@leipzig-media.de
- **Romy Hofmann,** Tel. 03435 976861, r.hofmann@leipzig-media.de

Stellenausschreibungen der Stadt Dommitzsch
Die Stadtverwaltung Dommitzsch bietet folgende Stellen an:

- **Fachbediensteter für das Finanzwesen/ Kämmerer (m/w/d)**
- **Sachbearbeiter für das Ordnungs- und Gewerbeamt (m/w/d)**
- **Erzieher (m/w/d) für die Kindertagesstätte „4 Jahreszeiten“**

Nähere Angaben zu diesen Ausschreibungen finden Sie auf unserer Homepage unter: www.dommitzsch.de/stadt-und-ortsrecht/aktuelles/Stellenausschreibungen

Oschatz Wermisdorf

Lerne deine Nachbarn kennen als WOCHENBLATTBOTE (M/W/D)

WIR BIETEN:

- leistungsgerechte und pünktliche Bezahlung
- persönliche Betreuung
- soziale Absicherung
- klar strukturierte Verteilgebiete

DEIN PROFIL:

- 16 Jahre oder älter
- mobil zu Fuß oder mit dem Auto
- ideal für alle Nebenverdienstinteressierten, parallel zur Schule, zur Arbeit, zur Uni, zur Rente oder zum Haushalt!

MPV Medien- und Prospektvertrieb GmbH
Druckereistr. 1, 04159 Leipzig
Tel. 0341 21813271
sofort.bewerben@lokalboten.de

Bewirb dich jetzt unter lokalboten.de

Zeit für Veränderungen – Sie wollen sich verändern? Dann kommen SIE zu uns.

Wir suchen zur sofortigen Einstellung KFZ- Schlosser, Karosseriebauer m/w/d in Vollbeschäftigung oder Teilzeit sowie Kundendienstberater, Serviceassistent m/w/d in Vollbeschäftigung oder Teilzeit

Einzelheiten zur Vergütung und Abwicklung mit Ihren Wünschen im persönlichen Gespräch

Bewerbungen per E-Mail an gf@ah-glaubrecht.de oder postalisch.

Färber & Co. Großschlächtereie & Co. KG Belgern

Schon nachmittags zu Hause sein und mehr Zeit für die Familie haben!!!!

Kraftfahrer (KI. C und CE) LKW
Auf festen Touren am Standort Belgern per sofort gesucht.

Wir bieten:

- Vollzeit, mit garantiert täglichen zurückkehren zum Standort
- Arbeitstage: Sonntag bis Donnerstag oder Montag bis Freitag
- überdurchschnittliche und pünktliche Bezahlung
- Ansprechende Sozialleistung, bedarfsorientierte Weiterbildung, Weihnachtsgeld (nach einem Jahr betriebszugehörigkeit), Personalrabatt im Werksverkauf und betriebliches Gesundheitsmanagement.

Ihr Profil:

- Sie sind moderner Kommunikationstechnik gegenüber aufgeschlossen?
- Sie haben Spaß am Umgang mit Menschen und pflegen gern Kundenkontakt?
- Sie fahren gern nachts wenn die Straßen noch frei sind?

Interessiert? Dann kontaktieren sie bitte

Emil Färber GmbH & Co. KG
Dresdner Straße 1 • 04874 Belgern-Schildau • Tel. 034224 428-0

Adventszauber in Crellenhain

MÜGELN. Am dritten Advent, dem 17. Dezember, wird es auf dem Gelände des Bürger- und Heimatverein Altmügel-Crellenhain e.V. in der Wermisdorfer 57 besonders stimmungsvoll. Die Vereinsmitglieder laden am kommenden Sonntag Jung und Alt zum Adventszauber mit dem Crellenhainer Weihnachtsmarkt ein. Die Besucherinnen und Besucher können sich ab 14 Uhr Kaffee und

Stolle munden lassen. Wem nach Deftigerem gelüftet, der wird am Grill fündig. Den kühlen Temperaturen lässt sich mit Glühwein und Kinderpunsch widerstehen. Zur großen Freude der Kleinen möchte auch der Crellenhainer Weihnachtsmann dem Vernehmen nach beim Adventszauber vorb eischauen. Darüber hinaus werde es noch weitere Überraschungen geben, heißt es von Vereinsseite.

Inklusion weiter stärken

ARBEITSAGENTUR UND JOBCENTER setzen sich für Menschen mit Handicap ein

OSCHATZ. Anlässlich des Internationalen Tages der Menschen mit Behinderung, der am Sonntag der Vorwoche begangen wurde, werben die Arbeitsagentur Oschatz und das Jobcenter Nordsachsen für die Stärken und Potenziale von Menschen mit Handicap. „Wir beraten bei der richtigen Arbeitsplatzgestaltung, finden die passenden Bewerberinnen und Bewerber und können finanziell unterstützen. Eingliederungszuschüsse, Ausbildungszuschüsse, Probearbeit oder Beschäftigungsprämien sind einige Beispiele dafür, um den Weg in Beschäftigung zu ebnen. Die meisten Menschen mit Handicap sind hochmotiviert, leistungsfähig und bringen für Unternehmen einen Mehrwert. Dafür brauchen sie eine faire Chance“, wirbt Arbeitsagenturchefin Susan Heine. Von den beschäftigungspflichtigen Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern in den beiden Landkreisen Leipzig und Nordsachsen erfüllen gegenwärtig etwa 36 Prozent die gesetzliche Beschäftigungspflicht. „Menschen mit Beeinträchtigungen haben für uns keine Behinderung, sondern mindestens eine besonders ausgeprägte Kompetenz. Diese versuchen wir bei jedem Einzelnen herauszufinden und durch verschiedenen Instrumenteneinsatz bis zur Integration zu fördern. Wir beraten

Arbeitgeber und motivieren, die eventuell aufkommenden Vorurteile abzubauen“, erklärt Ricardo Donat, Geschäftsführer des Jobcenter Nordsachsen. Die Agentur für Arbeit und das Jobcenter Nordsachsen stehen für Vielfalt. Beide zeigten auch dieses Jahr Flagge und präsentierten im vergangenen Sommer die Wanderausstellung „Weil Vielfalt fetzt“.

871 Schwerbehinderte waren Ende Oktober im Arbeitsagenturbezirk Oschatz arbeitslos gemeldet; 55 Menschen beziehungsweise 6,7 Prozent mehr als im Oktober des Vorjahres. Damit sind 6,2 Prozent aller Arbeitslosen schwerbehindert. Rund drei Viertel von ihnen verfügen über eine abgeschlossene schulische oder betriebliche Ausbildung. Die meisten Arbeitslosen mit Handicaps haben also formal gute Voraussetzungen für eine Integration ins Berufsleben. Die Zahl Schwerbehinderter, die sozialversicherungspflichtig beschäftigt sind, stieg von 2010 bis 2021 um mehr als ein Viertel auf zuletzt 2554 Arbeitnehmer/-innen. Hinzu kamen 780 sogenannte gleichgestellte Arbeitnehmer/-innen, die schwerbehinderten Menschen gleichgestellt sind.

Traueranzeigen

DANKSAGUNG

Die Vorstellung, dass du jetzt ein Stern am Himmel bist, der immer für uns leuchtet, ist unser einziger Trost.

Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren. Aber es tat gut zu erfahren, wie viele sie gern hatten.

Monika Wächtler

Es ist uns ein Herzensbedürfnis, auf diesem Wege allen Verwandten und Freunden für die liebevolle Anteilnahme ganz herzlich zu danken.

Weiterhin bedanken wir uns bei dem Pflegedienst Heerde, Dr. med. F. Braunseis, der Palliativstation der CollmKlinik, der Firma Naip und der Trauerhilfe Wünsche.

Ihr Ehemann Klaus
Ihre Söhne Frank und Mike mit Familien

Oschatz, im Dezember 2023

Trauerhilfe Wünsche

Traueranzeigen

DANKSAGUNG

Sie wird immer in unseren Herzen bleiben.

Helga Maus
geb. Otto
* 27.07.1937 † 26.09.2023

Für die liebevollen Beweise der Anteilnahme sagen wir herzlich Dankeschön allen Verwandten, Bekannten, Freunden und den Kegelschwestern. Besonderer Dank gilt dem Bestattungshaus Schüttig für die Unterstützung zu jeder Zeit.

In Liebe und Dankbarkeit
Ihre Tochter Heike mit Familie

Schüttig Bestattungshaus

Dahlen, im Dezember 2023

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Ehemann, unserem guten Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa

Karl-Heinz Rosenow
* 07.10.1942 † 26.11.2023

In stiller Trauer
Deine Ehefrau Brunhilde
Deine Tochter Andrea mit Familie
Dein Sohn Thomas mit Familie

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, dem 13. Dezember 2023, um 11:00 Uhr auf dem Friedhof in Oschatz statt.

HORN BESTATTUNGEN

„Diese Liebe schickt der Himmel“

Große Live-Solo-Tournee führt Monika Martin am 9. März 2024 ins Kulturhaus Torgau

TORGAU. Unter dem Motto „Diese Liebe schickt der Himmel“ geht Monika Martin auf eine großangelegte Live-Tournee, die sie mal wieder durch ganz Deutschland führt. Eine Station ist das Kulturhaus Torgau. Hier ist die Ausnahmekünstlerin am Samstag, dem 9. März 2024, ab 16 Uhr zu Gast. „Ich freue mich sehr darauf, auf der Bühne zu stehen, mein Publikum wieder treffen zu dürfen und mit ihm gemeinsam die Kraft der Musik zu spüren“, sagt Monika Martin. In ihrer rund zweieinhalbstündigen Bühnenshow nimmt Monika Martin das Publikum mit auf einen Streifzug durch ihre mittlerweile jahrzehntelange, erfolgreiche Karriere. Ihr erster großer Hit „La Luna Blu“ wird ebenso dabei sein wie „Das kleine Haus am Meer“, „Angelo“ und „Die neue Wirklichkeit“, aber auch der eine oder andere Song aus ihrem aktuel-

len Album „Diese Liebe schickt der Himmel“. Monika Martins Konzerte sind stets auch von der Interaktion mit ihrem Publikum geprägt. Sie bezieht ihre Fans gerne mit ein, baut mit ihren Moderationen Brücken zwischen den Liedern und zwischen den Menschen. Selbst dann, wenn nach drei Zugaben der Vorhang fällt und die Lichter im Saal angehen, ist Monika Martin für ihre Fans da. „Es ist für mich immer eine große Freude, meine Fan-Familie nach dem Konzert persönlich am Autogrammstand zu treffen“, betont die gebürtige Grazerin. Karten für dieses wunderbare Konzerterlebnis sind ab sofort erhältlich – online auf SchlagerTickets.com, außerdem im Kulturhaus Torgau, Tel. 03421 903523, im Torgau-Informations-Center TIC, Tel. 03421 70140 sowie in allen bekannten Vorverkaufsstellen.



Monika Martin gastiert zur großen Freude ihrer hiesigen Fans im Kulturhaus Torgau. Karten für dieses Konzertereignis sind ab sofort erhältlich. Foto: Jean van Lülik

Heimatverein Mogelin e.V. lädt zur Adventswanderung

Besuch der Modellbahnausstellung in Altmügeln

MÜGELN. Am Samstag, dem 16. Dezember, beginnt um 14.30 Uhr eine heimatische Adventswanderung am Bahnhof Mügeln. Zusammen mit dem Stadtwächter und dem Weihnachtsmann begeben sich die Teilnehmenden auf einen stimmungsvollen Spaziergang durch die Stadt bis nach Altmügeln. In Altmügeln erwartet die Wanderer eine kleine Modellbahnausstellung des Modellbahnvereins Glossen“ e.V. Zudem werden winterliche Getränke angeboten. Die Rückkehr nach Mügeln kann auf zweierlei Weise erfolgen. Entweder wird der „Wilde Robert“ als Transportmittel gewählt – die Ab-

fahrt in Altmügeln ist um 16.04 Uhr –, oder es wird die Gelegenheit genutzt, um per pedes den Anblick der weihnachtlich geschmückten Bischofsstadt auf dem Rückweg zu genießen. Die Teilnahme an der Wanderung und der Besuch der Modellanlage ist kostenfrei, jedoch freuen sich die beteiligten Vereine über freiwillige Spenden, um die Organisation solcher Veranstaltungen auch zukünftig ermöglichen zu können. Für diejenigen, die ihre Reise mit dem Zug fortsetzen möchten, besteht um 16.30 Uhr die Möglichkeit, den „Wilden Robert“ nach Oschatz am Bahnhof Mügeln zu nehmen.

KULTURHAUS TORGAU
LADY ROSE WATSON'S
BLACK GOSPEL Angels

LIVE in Concert: die Gospel-Ikone LADY ROSE WATSON
All the way from America! "Like church in the USA"
PRÄSENTIERT VON GÖTTLICHER ENTERTAINMENT GMBH

26.01 FREITAG 2024

Einlass: 19:00 Uhr
Beginn: 20:00 Uhr

Preis: 42,50€
(Erhöhter Tageskassenpreis)

Tickets:
Kulturhaus Torgau, Rosa-Luxemburg-Platz 16 • Torgauer Zeitung, Elbstraße 1-3 • Oschatzer Allgemeine Zeitung, Seminarstraße 2 • Tourist-Information Delitzsch, Schloßstraße 31 • Reservix • CTS-eventim • in allen bekannten Vorverkaufsstellen

Hotline:
03 421 / 90 35 23

Veranstalter
stagediver event GmbH
Grimmaische Str. 82, 04720 Döbeln

ANZEIGE
Volkstümliche Musikantenparade
Die Stars der Volksmusik kommen nach Oschatz!

Die „Volkstümliche Musikantenparade“ – unterwegs mit den Stars der Volksmusik gastiert am **Fr. 26.04.24 um 15.00 Uhr** im **Thomas Müntzer Haus Oschatz**. Erleben sie eine musikalische Reise vom Egerland ins Alpenland mit ihren Volksmusiklieblingen live und hautnah und feiern sie mit bei diesem Fest der Volksmusik. Mit dabei sind die Nachtgallen der Volksmusik aus Österreich **Sigrid & Marina**, das wohl Beste und Schönste, was die Volkstümliche Musik im Alpenraum zu bieten hat. Ebenfalls mit dabei ist **Alexander Rier**, der sympathische Sonnyboy aus Südtirol aus der Kastelruther Spätzenfamilie wird seine schönsten Lieder präsentieren und seine Fans begeistern. Dazu kommen die **Hainich Musikanten**, als die fröhlichen Botschafter Thüringens. Die Vollblutmusikanten präsentieren ihnen Blasmusik vom Feinsten, natürlich mit den schönsten Melodien aus Böhmen und dem Egerland vom Altmeister Ernst Mosch und werden so die Herzen aller Blasmusikfans höher schlagen lassen. Freuen sie sich auf ein rauschendes Volksmusikfest mit ihren Lieblingsstars live und hautnah und kommen sie mit auf eine musikalische Reise vom Egerland ins Alpenland. Ein Muss für alle Fans der Volksmusik und der schönsten Melodien!

Karten: Oschatz-Information Neumarkt 2 - 03435 970242 und an allen bekannten VVK-Stellen

In Strehla öffnet der Weihnachtsmarkt

Konzert der Schalmeienzunft am Samstag im Rathausinnenhof

STREHLA. Traditionell am dritten Adventswochenende veranstaltet die Nixenstadt ihren Weihnachtsmarkt, der am 16. und 17. Dezember nunmehr zum zweiten Mal als Hofweihnacht stattfindet. Auch in diesem Jahr bieten regionale und überregionale Händler kulinarische Köstlichkeiten an und verschiedene Darbietungen und Auftritte runden das Programm ab. Zum Auftakt am Samstag um 14 Uhr schneidet Bürgermeister Jörg Jeromin gemeinsam mit der Strehlaer Nixe den Stollen an. Höhepunkte sind der Auftritt der Schalmeienzunft Strehla 1962 e.V. um 15 Uhr im Rathausinnenhof und um 15.30 Uhr das Puppenspiel vom Schlossverein im Trausaal. Ab 16 Uhr freut sich der Weihnachtsmann über kleine Verse

und Lieder der jüngsten Marktbesucher und -besucherinnen. Und um 20 Uhr werden die Läden der Marktstände verschlossen. Am Sonntag beginnt das Marktreiben erneut um 14 Uhr, das Puppenspiel im Trausaal um 15.30 Uhr. Noch einmal wird der Weihnachtsmann anzutreffen sein, allerdings schon zwischen 15.30 und 17 Uhr. Um 16 Uhr laden Instrumentalisten der Musikschule des Landkreises Meißen im Rathausinnenhof zum Konzert ein, bevor das Stadtoberhaupt um 17.30 Uhr an gleicher Stelle Weihnachtsbäume verlost. Schließlich klingt die zweite Strehlaer Hofweihnacht von 18 bis 19 Uhr musikalisch aus. Die gastronomische Versorgung findet an beiden Tagen auf dem Obermarkt statt.

Erfassung der Gewässerstruktur

Zugang zu Grundstücken notwendig

LANDKREIS. Noch bis einschließlich Mai 2024 lässt das Sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) die Gewässerstruktur des Landkreises Nordsachsen erfassen. Um diese Aufgabe erfüllen zu können, werden Mitarbeiter der vom LfULG beauftragten Büros die Grundstücke entlang der entsprechenden Gewässer betreten. „Damit sie sich bei Fragen legitimieren können, führen sie ein Schreiben unseres Amtes mit sich“, erklärt Michaela Schönherr vom LfULG. Sie bittet Eigentümer und Nutzungsberechtigte darum, den Kartierern kurzzeitigen Zugang zu den Grundstücken zu gewähren. Mit Hilfe der Kartierung, die aktuell auch im Vogtlandkreis, im Erzgebirgskreis und in der Stadt Leipzig läuft, soll

ein aktueller Überblick zur Gewässerstruktur in Sachsen entstehen. Diese ist entscheidend für die Lebensbedingungen von Flora und Fauna. 86 Prozent der Gewässer in Sachsen gelten bislang gegenüber ihrem natürlichen Zustand als deutlich bis vollständig verändert. Die am stärksten veränderten Gewässer befinden sich in den Kohlerevieren sowie in den Städten und in intensiv landwirtschaftlich genutzten Gebieten. Mit dem Lauchbach in der Dübener Heide hat Nordsachsen einen der am wenigsten veränderten Bäche im Freistaat. Fragen von Eigentümern beziehungsweise Nutzungsberechtigten beantwortet Michaela Schönherr, Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG), Telefon 0351 2612-0.

Fahrzeugwaage im Betriebshof Rechau/Zöschau wird geeicht

RECHAU-ZÖSCHAU. Am Donnerstag, dem 21. Dezember, ist in der Zeit von 8 bis 13 Uhr auf dem Betriebshof Rechau/Zöschau aufgrund der Eichung der Fahrzeugwaage keine Verwiegung möglich. Die Abfallwirtschaft Torgau-Oschatz GmbH weist darauf hin, dass gemäß der Abfallgebührensatzung des Landkreises Nordsachsen bei der Anlieferung von gebührenpflichtigen Abfällen am 21. Dezember das Gewicht durch Schätzung ermittelt wird. Ausgenommen von dieser Regelung seien asbesthaltige und bituminöse Abfälle, teilt die Abfallwirtschaft Torgau-Oschatz GmbH mit.

Nützliche Tipps,
Veranstaltungstermine,
Kleinanzeigen und vieles mehr
– immer aktuell in Ihrem
**Sonntags-
wochenblatt**

Nordsachsen-Podcast über das Leben auf dem Land jetzt abrufbar

Vom Sich-Einleben einer Großstädterin in Börln und was Sydney mit Oschatz verbindet

LANDKREIS. Die neueste Folge von „Unerhört – der Nordsachsen-Podcast“ ist jetzt auf der Internetseite der Wirtschaftsförderung Nordsachsen und in allen gängigen Podcast-Apps abrufbar. In der siebenten Episode geht es um die wachsende Anziehungskraft des ländlichen Raums als Ort zum Wohnen und Leben. Die Zuhörer erfahren, was Menschen aus den großen Städten hinaus aufs Land treibt, und erhalten spannende Hintergrundinformationen zu Fördermöglichkeiten. Moderator Carsten Graf unterhält sich in dieser Episode mit vier Gästen. Angela

Anastasia Herchenbach, Vorstandsmitglied der Stiftung Herzensbildung und Lebensberaterin, ist von Leipzig nach Börln gezogen. Sie berichtet, wie man in einem kleinen Dorf seinen neuen Lebensmittelpunkt findet, und was ein gutes Gefühl am Morgen bereitet. Maria Anabell Hildebrand-Rochner befindet sich momentan in Elternzeit. Mit ihrer Familie ist sie auf der Suche nach einem Zuhause im ländlichen Raum. Dabei geht sie nicht nur die üblichen Wege, ein Haus zu kaufen, sondern verfolgt eine ganz eigene Strategie. Johannes Voigt ist Architekt aus Oschatz

und viel in der Welt herumgekommen. Was Sydney mit Oschatz verbindet und welche Perspektiven der ländliche Raum mit seiner ungenutzten Bausubstanz bietet, erläutert er im Gespräch. Zu diesem kann auch Johannes Rudolph einen wichtigen Beitrag leisten. Der Regionalmanager der LEADER-Region Sächsisches Zweistromland-Ost-elbien berichtet von vielfältigen Fördermöglichkeiten zur Wiederbelebung leerstehender Immobilien. Außerdem verrät er, welche grundlegenden Entscheidungen Zuzügler treffen müssen.

Einbau von Rauchmeldern: Frist endet bald

Geräte sind in Oschatz noch erhältlich / Installation in Wohnungen muss bis Jahresende erfolgen

OSCHATZ. Urplötzlich zerriss ein schriller Pfeifton die sonn-tägliche Stille. Im Hauseingang mit der Nummer 25 in einem Mehrfamilienhaus in der Oschatzer Friedensstraße war am 17. September um die Mittagszeit ein Rauchmelder angesprungen. Eine 49-jährige Mieterin hatte in der Badewanne ihrer Erdgeschosswohnung Plüschtiere angezündet. Der dabei entstandene Qualm löste den Rauchmelder aus. Nachbarn konnten die Rettungskräfte gerade noch rechtzeitig alarmieren. Sie holten die Frau, die sich eine Rauchgasvergiftung zugezogen hatte, lebend aus ihrer Wohnung.

Dieser dramatische Fall zeigt, wozu Rauchmelder taugen. Bis spätestens zum Ende dieses Jahres müssen alle sächsischen Vermieter sowie alle Eigentümer im selbst genutzten Wohnraum ihre Wohnungen und Wohnhäuser mit Rauchmeldern ausstatten. Neu- und Umbauten müssen bereits seit 2016 mit Rauchmeldern versehen sein. Die Geräte müssen in allen Aufenthaltsräumen installiert werden, wo geschlafen werden kann. Das sind in Wohnungen und Wohnhäusern Schlaf-, Kinder- und Gästezimmer. Außerdem sind in Fluren und sonstigen Räumen, über die Rettungswege von Aufenthaltsräumen führen, Rauchwarmmelder zu montieren.

Von dieser Pflicht sind nicht nur Besitzer von Eigentumswohnungen oder Einfamilienhäuser,



Rauchmelder müssen bis zum Jahresende in jeder Wohnung in Sachsen installiert sein. Foto: Jan Philipp Eberstein

sondern auch die großen Vermieter wie die Oschatzer Wohnstätten GmbH und die Wohnungsgenossenschaft Oschatz/Mügeln betroffen. „Die Ausstattung unserer Wohnungen mit Rauchmeldern in unserem eigenen Bestand ist abgeschlossen“, sagt Marc Etzold, Geschäftsführer der Wohnstätten GmbH. Nach seinen Angaben hat das Unternehmen im laufenden Jahr für die Nachrüstung mit Rauchmeldern in etwa 800 Wohnungen insgesamt 160 000 Euro ausgegeben. Dazu kommen auch Sanierungen oder Neubauten in den Vorjahren, bei denen diese Geräte bereits eingebaut worden seien. Etzold hält die Rauchmelder grundsätzlich für eine gute Sache, sieht aber auch das Problem von Fehlalarmen. „Wir haben Mieter, die stark rauchen, oder

Rauchentwicklungen durchs Kochen, wo die Rauchmelder ausgelöst werden können.“

GENOSSENSCHAFT MIETET RAUCHMELDER
Die Wohnungsgenossenschaft Oschatz/Mügeln setzt bei der Ausstattung mit Rauchmeldern, die laut Vorstand Sven Petzold vollständig abgeschlossen ist, auf einen anderen Weg. „Wir haben die Rauchmelder gemietet, damit wir für die Gewährleistung immer einen Ansprechpartner haben.“ Pro Jahr veranschlagt er etwa fünf Euro Miete pro Rauchmelder inklusive Prüfung. Bis zum Sommer dieses Jahres seien in allen 1000 Wohnungen diese Geräte installiert worden, insgesamt etwa 3500. Für die Miete aller Rauchmelder muss die Genossenschaft pro Jahr laut Petzold etwa 17 000 Euro aufwenden.

GERÄTE IM RHG-BAUMARKT VERFÜGBAR
Wer seine Wohnung oder sein Haus bisher noch nicht mit den Warngeräten ausgerüstet hat, muss sich sputen. Bis zum Jahresende sind es nur noch ein paar Tage. Haben die Oschatzer Baumärkte noch Rauchmelder vorrätig? „Noch gibt es welche“, sagt Lutz Schwarze, Leiter des RHG-Baumarktes in der Lichtstraße. Die Nachfrager habe in jüngster Zeit zugenommen, aber bis jetzt gebe es noch keine Engpässe. „Das liegt sicher auch daran, dass Sachsen das letzte Bundesland mit Rauchmelderpflicht ist. Die anderen sind alle schon durch“, so Schwarze.

NACHFRAGE BEI OBI STEIGT
Im Oschatzer Obi-Markt in der Venissieuxer Straße gehören Rauchmelder zum normalen Sortiment. „Seit gut einem halben Jahr haben wir die verschiedenen Modelle im Mittelgang präsentiert, mit dem Hinweis auf die gesetzliche Pflicht“, sagt die stellvertretende Marktleiterin Silvana Tangermann. Doch schon das ganze Jahr über sei die Nachfrage deutlich gestiegen und habe zuletzt noch einmal zugenommen. Erhältlich seien einzelne Rauchmelder bereits ab sechs Euro sowie Sets für mehrere Räume und außerdem auch Kohlendioxid-Melder. „Wir haben von allen noch genügend im Angebot“, versichert Silvana Tangermann.

RAUCHMELDERPFLICHT WIRD NICHT KONTROLLIERT
Und wer kontrolliert, ob tatsächlich überall Rauchmelder eingebaut wurden? Das Landratsamt Nordsachsen jedenfalls nicht, wie Pressesprecher Thomas Seidler auf Anfrage mitteilt. „Es wird nicht kontrolliert. Die Menschen sollten das zu ihrem eigenen Schutz machen“, sagt Claudia Groetschel von der Initiative „Rauchmelder retten Leben“. Wenn bei einem Wohnungsbrand Personen verletzt würden und durch die Polizei oder Feuerwehr festgestellt werde, dass keine Rauchmelder vorhanden waren, dann könne Anklage erhoben werden. „Das gab es in der Vergangenheit in einigen Extremfällen schon“, so Groetschel. Bisher seien bereits Geldstrafen, aber noch keine Gefängnisstrafen gegen die Vermieter ausgesprochen worden.

VERSICHERUNGSLEISTUNGEN NICHT GEKÜRZT
Versicherungstechnisch sei es so, dass man auch ohne installierte Rauchmelder Versicherungsschutz habe. „Denn Versicherung ist Sachschutz. Und bei den Rauchmeldern geht es ja darum, dass sie Menschenleben retten sollen“, erklärt Claudia Groetschel. Ihr sei bisher kein Fall bekannt, dass beim Fehlen von Rauchmeldern Versicherungsleistungen gekürzt worden seien. **HR/JB**